

---

Numismatische  
Gesellschaft  
Bonner Münzfreunde e.V.

---



# Der Steckenreiter



eine zeitgemäße Münzbelustigung  
für vergnügliche Nebenstunden

Personifikationen für  
republikanische Verfassungen  
im modernen Münzbild

Dr. Gabriele Sturm

Verantwortlich für den Inhalt ist die Autorin  
Herausgeber: Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde e.V. (RMF) in der  
Deutschen Numismatischen Gesellschaft  
Dr. Ulrich Heide, Kirschallee 6, 53115 Bonn-Poppelsdorf, Tel. (0228) 22 52 41  
<http://www.bonner-muenzfreunde.com>

In diesem Sommer jährt sich zum 100. Mal die Gründung des deutschen Staates auf eine demokratisch-republikanische Verfassung, die Weimarer Verfassung bzw. offiziell *Verfassung des Deutschen Reichs*. Nach Ende des Ersten Weltkriegs und Abdankung des deutschen Kaisers erarbeitete die im Januar 1919 gewählte verfassungsgebende Nationalversammlung diese erste effektive demokratische Verfassung Deutschlands. Viele ihrer Artikel wurden aus der Paulskirchenverfassung von 1849 übernommen und einige flossen 1949 wiederum in das bis heute geltende Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ein. Die Weimarer Verfassung löste die Bismarcksche Reichsverfassung von 1871 ab, die keine Artikel zu Grundrechten enthalten hatte. Sie wurde am 31. Juli 1919 in Weimar beschlossen, am 11. August ausgefertigt und am 14. August verkündet – der 11. August war in den Folgejahren Nationalfeiertag. In den Hauptteilen des Textes wurden die Staatsorgane (Reichstag, Reichspräsident und Reichsregierung, Reichsrat, Staatsgerichtshof) und ihre Kompetenzen sowie das Verhältnis zwischen Bürgern und Reich (Grundrechte, Grundpflichten) dargelegt. Mit dieser Verfassung wurde das Deutsche Reich zu einer föderativen Republik mit einem gemischt präsidentialen und parlamentarischen Regierungssystem (vgl. wikipedia 2019: Weimarer Verfassung).

„Als *Verfassung* wird das zentrale Rechtsdokument oder der zentrale Rechtsbestand eines Staates, Gliedstaates oder Staatenverbundes bezeichnet. Sie regelt den grundlegenden organisatorischen Staatsaufbau, die territoriale Gliederung des Staates, die Beziehung zu seinen Gliedstaaten und zu anderen Staaten sowie das Verhältnis zu seinen Normunterworfenen und deren wichtigste Rechte und Pflichten. Die auf diese Weise konstituierten Staatsgewalten sind an die Verfassung als oberste Norm gebunden und ihre Macht über die Normunterworfenen wird durch sie begrenzt. Die verfassungsgebende Gewalt geht in demokratischen Staaten vom Staatsvolk aus. Verfassungen enthalten meist auch Staatsaufgaben- und Staatszielbestimmungen, diese finden sich häufig in einer Präambel wieder. ... Erste oder völlig neue Verfassungen werden oftmals von *Verfassungsgebenden Versammlungen* ausgearbeitet. Die verfassungsgebende Gewalt geht in demokratischen Staaten vom Volke aus, und selbst in heutigen Monarchien ist oft – zumindest überwiegend in Europa – der Monarch nicht mehr einziger Souverän. In der Realität der repräsentativen Demokratien ist diese meist an einen Verfassungsgesetzgeber delegiert. Manche Staaten sehen aber auch verpflichtende Volksabstimmungen für Teil- oder Totalrevisionen der Verfassung vor ... Verfassungen müssen aber weder aus einem einzelnen Verfassungsdokument noch überhaupt aus schriftlich gesetztem Recht bestehen; letzteres hat wegen seiner Funktion jedoch grundsätzlich Vorrang gegenüber ungeschriebenem Verfassungsrecht“ (wikipedia 2019: Verfassung).

Da in jedem Fall Gesetzestexte die Grundlage einer Verfassung darstellen, werden in Münzbildern anlässlich einer in Kraft getretenen Verfassung häufig eine Schreibfeder bzw. anderes Schreibgerät oder ein dickes Buch bzw. beschriebene Blätter als Allegorie der Gesetzessammlung dargestellt. Geht die neue Verfassung mit zuvor nicht gekannten demokratischen Rechten wie dem Wahlrecht einher, wird dies unter anderem mit dem Bild einer Wahlurne repräsentiert. In der hier vorgelegten Analyse beschränke ich mich auf Münzbilder, die die Erinnerung an die republikanische Verfassung des jeweiligen Staates mit Personen verknüpfen. Solche können Autor\*innen bzw. Unterzeichner\*innen des Verfassungstextes (oder auch nur die unterzeichnende Hand) oder eine Vielfalt von Volksvertreter\*innen oder Landesgöttinnen oder andere Personifikationen der Verfassung sein. Dabei wird diskutiert, welcher Staat aus

welcher kulturellen Tradition heraus welche Repräsentant\*innen bzw. Personifikationen für ein Münzbild im Zusammenhang mit seiner modernen republikanischen Verfassung wählt.

In der europäischen Antike entstand die Staatsform der *Republik* etwa im fünften vorchristlichen Jahrhundert sowohl in den griechischen Stadtstaaten als auch im römischen Reich. Sie folgten dem Prinzip der Volkssouveränität – als patriarchalische Sklavenhaltergesellschaften allerdings nicht für alle Teile der Bevölkerung. Auch die Trennung zwischen gesetzgebender und ausführender Gewalt gab es nicht. Diese frühen Formen eines ‚Staates als Sache des Volkes‘ endeten jedoch spätestens mit Julius Cäsar wieder in der absoluten Monarchie. Erst in der Neuzeit entstanden Republiken wieder als Gegenentwurf zur absoluten (und häufig willkürlichen) Fürstenherrschaft: Zu Zeiten der amerikanischen wie der französischen Revolution bedeutete Republik jedoch nicht direkte Demokratie. In seiner Schrift „Vom Gesellschaftsvertrag“ kennzeichnet der Aufklärungsphilosoph Jean-Jacques Rousseau bereits 1762 jegliche Form der Willkür und Despotie als nicht republikanisch – das Handeln republikanischer Regierungen sei hingegen vor allem durch Gesetzmäßigkeit und Legitimität gekennzeichnet. Das setzt eine Republik nicht zwingend in Gegensatz zu einer Monarchie. Heute liegt dem Republikbegriff die Ausrichtung des Gemeinwesens nach dem Gemeinwohl zugrunde.

Beginnen will ich mit Gedenkprägungen auf Verfassungen konstitutioneller Monarchien – wozu auch Frankreich in der ersten Phase der Revolution von 1789 bis 1791 bzw. bis zur Hinrichtung des Königs im Januar 1793 gehörte. Die Reihenfolge der Münzdarstellungen folgt nicht dem Datum der teilweise heute noch gültigen Verfassungen, sondern dem Prägejahr der Münzen.

## Gedenkprägungen auf Verfassungen konstitutioneller bzw. parlamentarischer Monarchien

|  |  |
|--|--|
| <p><i>Ersatzgeld der Brüder Monneron:</i><br/> <i>Liberté sous la loi</i><br/>                 (= Freiheit unter dem Gesetz)<br/>                 1791 (= Jahr III der Freiheit)<br/>                 Frankreich – Paris<br/>                 2 Sols = 2/20 Livres</p> |  |
| <p><i>Ersatzgeld der Caisse de bonne foy:</i><br/> <i>Minerva als Göttin der Weisheit</i><br/> <i>verteidigt die Menschenrechte</i><br/>                 1791<br/>                 Frankreich – Paris<br/>                 2 Sols 6 Deniers = 25/200 Livres</p>        |  |

|  |  |
|--|--|
| <p><i>Ersatzgeld der Brüder Monneron:<br/>Constitution – vivre libre ou mourir<br/>(= frei leben oder sterben)</i></p> <p>1792 (= Jahr IV der Freiheit)<br/>Frankreich – Paris<br/>5 Sols = 5/20 Livres</p>            |    |
| <p><i>Ersatzgeld der Brüder Monneron:<br/>Hercule<br/>(= die vereinten Franzosen sind unbesiegbar)</i></p> <p>1792 (= Jahr IV der Freiheit)<br/>Frankreich – Paris<br/>5 Sols = 5/20 Livres</p>                        |    |
| <p><i>Genius schreibt Verfassung auf Tafel:<br/>regné de la loi<br/>(= regiert vom Gesetz)</i></p> <p>1792 – 1793 (= Jahr 4 der Freiheit)<br/>Frankreich<br/>1 Louis d'or = 24 Livres</p>                              |   |
| <p><i>Auf die neue Verfassung:<br/>Bavaria mit Speer und Eichenkranz,<br/>in Begleitung des WittelsbacherLöwen,<br/>präsentiert Verfassungstext</i></p> <p>1848<br/>Königreich Bayern<br/>(Geschichts-)Doppeltaler</p> |  |
| <p><i>100 Jahre Verfassung Norwegens:<br/>Landesgöttin</i></p> <p>1914<br/>Norwegen<br/>2 Kroner</p>   |  |
| <p><i>150 Jahre Verfassung Schwedens:<br/>Staatsrechtler um Buch der Verfassung<br/>auf einem Podest</i></p> <p>1959<br/>Schweden<br/>5 Kronor</p>   |  |

|   |  |
|---|--|
| <p><i>1. Jahrestag des Volksentscheids für die neue Verfassung: Landesgöttin mit Verfassungstext</i></p> <p>1994<br/>Andorra<br/>50 Diners</p>  |    |
| <p><i>25 Jahre Verfassung Spaniens: Dachfries des Parlamentsgebäudes von 1850 in Madrid mit Allegorien: Hispania hält noch junge Verfassung im Arm, flankiert von Justitia und Fortitudo</i></p> <p>2003<br/>Spanien<br/>10 Euro und 200 Euro</p> |    |
| <p><i>100 Jahre Wahlrechtsreform: Regierungsbank und Parlamentsabgeordnete hinter Portraits von Kaiser Franz Josef I. und Ministerpräsident Max Wladimir von Beck</i></p> <p>2007<br/>Österreich<br/>5 Euro</p>                                   |   |
| <p><i>200 Jahre Grunnloven = norwegisches Grundgesetz: Christian Magnus Falsen, Verfasser der Verfassung von Eidsvoll, blickt auf vielfältige Menschen</i></p> <p>2014<br/>Norwegen<br/>20 Kroner</p>   |  |
| <p><i>200 Jahre Grunnloven = norwegisches Grundgesetz (mit Grundprinzipien der Volkssouveränität, der Gewaltenteilung und der Freiheit des Individuums)</i></p> <p>2014<br/>Norwegen<br/>200 Kroner</p>   |  |
| <p><i>25 Jahre Verfassung des Fürstentums: Denkmal für die Männer und Frauen Andorras, die die Verfassung ins Leben gerufen haben</i></p> <p>2018<br/>Andorra<br/>2 Euro</p>  |  |

25 Jahre Verfassung Andorras:  
schreibende Hände – Frauengesicht  
(der Landesgöttin?)

2018

Andorra

5 Euro / 50 Euro



Monarchien sind eine Staats- bzw. Herrschaftsform, bei der ein\*e Adlige\*r das Amt des Staatsoberhaupts durch Vererbung (i.d.R. begründet mit göttlicher Bestimmung) oder Wahl auf Lebenszeit bzw. bis zu seiner bzw. ihrer Abdankung innehat. Im mittelalterlichen Europa war ein\*e Monarch\*in in der Regel mit alleiniger und uneingeschränkter politischer Macht ausgestattet. Frühe Alternativen entwickelten sich seit dem 8. Jahrhundert in der Republik Venedig (zunächst noch unter byzantinischer Herrschaft) oder seit dem 13. Jahrhundert in der Stadtrepublik San Marino. Seit der französischen Revolution führte eine allgemeine Rückbesinnung auf das republikanische Gedankengut der europäischen Antike verbreitet zu einer Regelung und Beschränkung der Macht der Monarch\*innen durch eine Verfassung und damit zu diversen Formen der *konstitutionellen Monarchie*. Je nachdem welche Rechte dabei einer Volksvertretung eingeräumt bzw. von den Vertreter\*innen des erstarkenden Bürgertums erstritten wurden, entstanden zum Teil bis heute existierende *parlamentarische Monarchien*. In dieser Staatsform hat der bzw. die Monarch\*in nicht mehr die Möglichkeit, eine Regierung abzusetzen, und übt insgesamt wenig Einfluss auf die Staatsgeschäfte aus, die vom Parlament und der Regierung geführt werden.

Münzen aus der Zeit der *Französischen Revolution* verweisen auf den damaligen Zeitgeist, der nach Vorbildern für eine republikanische Gesellschaft(-sordnung) suchte und diese in der Antike fand. So wurden Darstellungen sowohl in Form konkreter Gestalten (Herkules) als auch abstrakter Ideen (Freiheit) aufgegriffen und in einer eigenen Symbolsprache weiter tradiert. In der Ikonografie der zeitgenössischen Münzen tauchen neben dem griechischen Helden Herkules vor allem die Jakobinermütze (irrtümlich wie eine phrygische Mütze statt wie ein Pileus, die Freiheitsmütze der freigelassenen Sklaven, gestaltet), die Fasces der römischen Liktoren sowie die römischen Göttinnen der Gerechtigkeit Justitia, der Weisheit Minerva und der Freiheit Libertas (vgl. Sturm 2013) auf. Diese Bildsprache bleibt im Wirkkreis der französischen Revolution und infolge Napoleons Modernisierungen und Standardisierungen das gesamte 19. Jahrhundert hindurch und teilweise bis heute erhalten.

Ebenfalls ein antikes Erbe ist die Repräsentation einer Stadt oder eines Landes durch lokale bzw. regionale Göttinnen. Deren Darstellung finden wir bis heute in Münzbildern aller Staaten, die einst im Einflussbereich des Römischen Reiches lagen (vgl. Sturm 2016, 2017). Insbesondere sollen sie die Einheit des Landes repräsentieren und sichern (Europa, Helvetia, Italia). In Bezug auf die hier vorgestellten Verfassungs-Münzen weisen die Landesgöttin als Ablösung der früher im Münzbild dominierenden christlichen Gottesmutter Maria auf einen Verweltlichungsprozess hin: Infolge der Französischen Revolution wird das Gottesgnadentum der Herrschenden infrage gestellt, selbst wenn sie als Repräsentant\*innen des Staates in einer parlamentarischen Monarchie einen Platz in der neuen Republik behalten.

## Weimarer Reichsverfassung vom 11. August 1919 und Vorläufer

Einen ersten Verfassungsentwurf für einen Bundesstaat Deutschland hatte bereits die *Frankfurter Nationalversammlung* 1849 (Paulskirchen- bzw. Frankfurter Reichsverfassung) vorgelegt. Obwohl dieser Text von den deutschen Fürsten nicht akzeptiert wurde (unter anderem, weil sie darin ihr von Gott Auserwähltsein nicht deklariert fanden) und niemals in Kraft trat, hatte er Einfluss auf alle späteren Verfassungsdiskussionen in Deutschland. Die am 31. Juli beschlossene und im August in Kraft getretene Weimarer Reichsverfassung löste dann nach dem Ersten Weltkrieg die aus dem Jahr 1871 ab und „etablierte erstmals die Staatsform der Republik für den deutschen Gesamtstaat. Sie erhielt auch – wie der Frankfurter Entwurf – einen Grundrechtskatalog, während die Regelung der Grundrechte zuvor den Einzelstaaten überlassen worden war. Die Deutschen durften nun neben dem Reichstag auch das Staatsoberhaupt wählen und über Volksentscheide die Politik mitbestimmen“ (wikipedia 2019: Verfassung).

Zum zehnjährigen Jahrestag des Inkrafttretens der Weimarer Verfassung als Grundlage der ersten demokratisch verfassten Republik auf dem Territorium Deutschlands erschienen 1929 Münzprägungen im Wert von 3 Mark und 5 Mark: auf der Bildseite die Schwurhand und die Umschrift „Treu der Verfassung“ über den Daten des Ereignisses. Die Weimarer Prägung war nicht die erste ihrer Art in Europa. Und seither haben zahlreiche Staaten Münzprägungen anlässlich ihrer modernen liberalen Verfassungen herausgegeben.

Im ersten Teil meiner Präsentation derartiger Münzen beschränke ich mich auf Erinnerungsprägungen für die Verfassungen moderner Staaten, die älter sind als die neuen Verfassungen der mitteleuropäischen Staaten nach dem Ende des ersten Weltkriegs und der Abschaffung der Monarchien Preußens und Österreich-Ungarns.

|  |  |
|--|--|
| <p><i>Auf die Französische Verfassung vom 10 August 1793:<br/>Die Republik nährt das Volk</i><br/>1793 (Jahr 2 der Republik)<br/>Frankreich (Erste Republik)<br/>5 Décimes</p>   |  |
| <p><i>Andrew Jackson (7. Präsident der USA 1829 – 1837) steht mit Schwert und Geldsack in einer Geldkassette – Umschrift um einen Esel: Die Verfassung wie ich sie verstehe</i><br/>1833 (,Bankkrieg‘ und Auflösung der ,Bank of the United States‘)<br/>USA<br/>1 Cent Token als Propagandamittel</p> |  |

|  |  |
|--|--|
| <p><i>Auf die neue Justiz-Verfassung:<br/>Waage und Schwert auf Altar unter<br/>göttlichem Auge der Vorsehung –<br/>Landesgöttin mit Granatapfel und<br/>zwei Schlangen, geöffnete Geldsäcke</i><br/>1837<br/>Vereinigte Provinzen von Mittelame-<br/>rika: Teilstaat Guatemala<br/>1 Peseta, 2 Real</p> |    |
| <p><i>mit Ähren und Eichenlaub<br/>bekröntes Kopfbildnis der Republik</i><br/>1850 – 1851<br/>Frankreich (Zweite Republik)<br/>10 Francs</p>   |    |
| <p><i>Freiheit für die Verfassung:<br/>Simón Bolívar (1783-1830), Freiheits-<br/>kämpfer und 1825 erster Präsident der<br/>neuen Republik Bolivien</i><br/>1853 – 1858<br/>Bolivien (La Paz)<br/>4 Soles</p>   |   |
| <p><i>Genius schreibt Verfassung auf Tafel</i><br/>1878 – 1914<br/>Frankreich (Dritte Republik)<br/>100 Francs</p>   |  |
| <p><i>Landesgöttin mit Adlerschild<br/>empfängt von einem Volksvertreter die<br/>Verfassungsschrift</i><br/>1925<br/>Polen (2. Republik)<br/>5 Zlotych</p>   |  |
| <p><i>10 Jahre Weimarer Verfassung:<br/>Reichspräsident Paul v. Hindenburg<br/>– zum Eid erhobene Hand</i><br/>1929<br/>Deutschland<br/>3 Reichsmark und 5 Reichsmark</p>  |  |

|  |  |
|--|--|
| <p><i>100 Jahre Verfassung der Republik Uruguay: Kopf der Freiheit</i></p> <p>1930<br/>Uruguay<br/>10 Centésimos</p>   |    |
| <p><i>100 Jahre Verfassung der Republik Uruguay: Allegorie der Republik mit Fascienbündel und beschriftetem Schild</i></p> <p>1930<br/>Uruguay<br/>20 Centésimos</p>             |    |
| <p><i>100 Jahre Verfassung der Republik Uruguay: 'Vater der Unabhängigkeit Uruguays' José Gervasio Artigas, General und Nationalheld</i></p> <p>1930<br/>Uruguay<br/>5 Pesos</p> |   |
| <p><i>100 Jahre Bundesstaat Schweiz: Helvetia mit Kind der ersten Bundesverfassung</i></p> <p>1948<br/>Schweiz<br/>5 Franken – 5 Franco – 5 Francs</p>                           |  |
| <p><i>100 Jahre erste Bundesverfassung Mexikos: Benito Pablo Juárez Garcia (1806 – 1872), ab 1858 Staatspräsident</i></p> <p>1957<br/>Mexico<br/>1 Peso / 5 Pesos / 10 Pesos</p> |  |
| <p><i>100 Jahre Revision der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft</i></p> <p>1974<br/>Schweiz<br/>5 Franken – 5 Franco – 5 Francs</p>                          |  |

|   |  |
|---|--|
| <p><i>Neue Verfassung des Kanadischen Staatenbundes von 1867: Begründer der Verfassung</i></p> <p>1982<br/>Kanada<br/>1 Dollar</p>                                      |    |
| <p><i>200 Jahre Verfassung der USA: Freiheitsstatue umgeben von Präsidentenportraits</i></p> <p>1987<br/>Isle of Man<br/>1 Crown / 5 Crowns / 10 Crowns</p>             |    |
| <p><i>200 Jahre Verfassung der USA: Bevölkerung durch die Jahrhunderte</i><br/><i>Verfassungstext „We the people ...“</i></p> <p>1987<br/>USA<br/>1 Dollar</p>          |   |
| <p><i>200 Jahre Verkündung der Menschenrechte: Genius schreibt Verfassung auf Tafel</i></p> <p>1989<br/>Frankreich (Fünfte Republik)<br/>100 Francs</p>                 |  |
| <p><i>100 Jahre Politische Verfassung der Vereinigten Mexikanischen Staaten (präsidiale Bundesrepublik)</i></p> <p>2017<br/>Mexiko<br/>20 Pesos</p>                     |  |
| <p><i>100 Jahre Republik Österreich (12. November): Pallas Athene (Göttin der Weisheit) vor dem Parlamentsgebäude in Wien</i></p> <p>2018<br/>Österreich<br/>2 Euro</p> |  |

Während in Frankreich die Prägungen der ersten, zweiten und dritten Republik im Zusammenhang mit ihrer Verfassung die Formensprache der frühen Revolutionsprägungen fortführen und um Darstellungen der Republik als schöner, starker und das Volk nährenden Frau ergänzen, werden andernorts erstmals nichtadelige Personen im Münzbild abgebildet. Vor allem in den mittel- und südamerikanischen Republiken wird im Zusammenhang mit den Verfassungstexten häufig an die *Freiheitskämpfer* des Landes erinnert. Im Deutschland der Weimarer Republik wird der Reichspräsident – aus alter adeliger Familie stammend – als Garant der neuen Staatsform ins Münzbild gesetzt, in Kombination mit der den Verfassungseid leistenden Hand.

Insgesamt nutzen viele Prägungen anlässlich der Erinnerung an ihre republikanische Verfassung *weibliche Allegorien*. Dabei ist nicht immer zu unterscheiden, ob es sich um die Landesgöttin oder die Personifikation der Freiheit (phrygische Mütze) oder die Personifikation der Republik (Fascienbündel) handelt – die Bilder verschmelzen miteinander.

Das *Volk* als Träger der verfassungsgebenden Gewalt in demokratischen Staaten wird nur auf der US-amerikanischen Prägung zum 200. Geburtstag dieser föderalen Republik mit Präsidialsystem dargestellt – in Kombination mit Schreibfeder und dem Papier des Verfassungstextes. Die Prägung der Isle of Man als autonomer Kronbesitz der britischen Krone verwendet für dieses Jubiläum der ältesten modernen Republik statt dessen ein Bild der Freiheitsstatue im New Yorker Hafen und die Portraits von Präsidenten. Andere Staaten verweisen anlässlich ihrer Verfassungsjubiläen auf die *Verfasser* bzw. die verfassungsgebende Versammlung als Urheber des Verfassungstextes.

## Neuordnung Europas nach dem Zweiten Weltkrieg – Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 und weitere neue Verfassungen

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs setzte in Europa und der Welt eine Neuordnung ein:

- Europas wurde einer der Austragungsorte für die Auseinandersetzung der Machtansprüche von Kapitalismus und Kommunismus als Weltordnung. Der sogenannte eiserne Vorhang teilte Europa für mehr als 40 Jahre in Ost und West mit je eigenen Entwicklungsdominanten:
- westeuropäischen Staaten gaben sich nach Befreiung vom Faschismus neue Verfassungen;
- das Ende der europäischen Kolonialherrschaft ließ neue Staaten entstehen – auch in Europa;
- 1957 entstand – zunächst zur Förderung einer gemeinsamen Wirtschaftspolitik – die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft EWG, aus der 1993 die EG und 2009 die EU hervorgingen.

40 Jahre Verfassung der Republik:  
Landesgöttin Italia mit Mauerkrone  
1988  
Italien (2. Republik)  
500 Lire



|   |  |
|---|--|
| <p>21. Jahrestag der Verfassung:<br/> <i>Britannia übergibt Schlüsselgewalt</i><br/>                 1990<br/>                 Gibraltar<br/>                 1 Crown</p>   |    |
| <p>50 Jahre Bundesverfassungsgericht:<br/> <i>Justitia in Richterrobe</i><br/>                 2001<br/>                 Deutschland<br/>                 10 DM</p>   |    |
| <p>60 Jahre Zweite Republik:<br/> <i>Pallas Athene (Göttin der Weisheit)<br/>                 vor dem Parlamentsgebäude in Wien</i><br/>                 2005<br/>                 Österreich (2. Republik)<br/>                 10 Euro</p>                                  |   |
| <p>60 Jahre Verfassung Italiens:<br/> <i>Landesgöttin Italia mit Mauerkrone<br/>                 – Kind mit Waage der Gerechtigkeit</i><br/>                 2008<br/>                 Italien<br/>                 5 Euro</p>  |  |
| <p>Verfassungsgeschichte Maltas –<br/> <i>Wahl der ersten Abgeordneten 1849:<br/>                 Hand mit Wahlzettel</i><br/>                 2011<br/>                 Malta<br/>                 2 Euro</p>  |  |
| <p>Verfassungsgeschichte Maltas –<br/> <i>Einführung des Mehrheitswahlrechts<br/>                 1887: jubelnde Menschen vor dem<br/>                 Gouverneurspalast in Valletta</i><br/>                 2012<br/>                 Malta<br/>                 2 Euro</p> |  |

|  |  |
|--|--|
| <p><i>Verfassungsgeschichte Maltas –<br/>Selbstverwaltung Maltas von 1921:<br/>Bevölkerung hinter dem Inselumriss</i></p> <p>2013<br/>Malta<br/>2 Euro</p>                                     |    |
| <p><i>Verfassungsgeschichte Maltas –<br/>50 Jahre Unabhängigkeit von GB:<br/>Unabhängigkeitsdenkmal = Landes-<br/>göttin mit maltesischer Flagge</i></p> <p>2014<br/>Malta<br/>2 Euro</p>      |    |
| <p><i>70 Jahre italienische Verfassung –<br/>Unterzeichnung am 27. 12. 1947</i></p> <p>2018<br/>Italien<br/>2 Euro</p>   |   |
| <p><i>70 Jahre italienische Verfassung:<br/>Landesgöttin Italia vor Flagge –<br/>Kind mit Palmzweig (für Frieden)<br/>vor Buch mit Verfassungsdaten</i></p> <p>2018<br/>Italien<br/>5 Euro</p> |  |

Bei den Münzbildern zur Erinnerung an nach dem 2. Weltkrieg in Kraft getretene Verfassungen fällt der häufige Verweis auf Göttinnen auf: Italien beruft sich – traditionell für den Staat betreffende Anlässe – auf die Landesgöttin *Italia*, die anlässlich des 40. und 60. Jahrestages mit Mauerkrone dargestellt wird, dem städtisch-republikanischen Symbol antiker Heldinnen oder Göttinnen, die das freie Bürgertum symbolisiert. Auch Gibraltar übernimmt das Recht der Selbstverwaltung aus den Händen der zuvor „regierenden“ Landesgöttin *Britannia*. Und Malta verwendet anlässlich 50 Jahren Unabhängigkeit von Großbritannien ein Bild des Unabhängigkeitsdenkmals, einer von Gianni Bonnici im Jahr 1989 gestalteten Bronzestatue, für die eine junge Frau Malta versinnbildlicht. Die Darstellungen bestätigen den wiederholt beobachteten Bezug auf eine seit der griechisch-römischen Antike verbreitete Bildsprache im romanischen Sprachraum respektive Mittelmeerraum bzw. in heutigen modernen Staaten auf dem Territorium des früheren römischen Reiches, die kleine wie große Territorien durch Göttinnen darstellt. Sie repräsentieren sowohl die Einheit des Staatsgebildes als auch Schutz und Fürsorge für ihr Volk.

Auch die Bundesrepubliken Deutschland und Österreich verwenden für ihr Gedenken an die Etablierung ihrer neuen Verfassungen als Personifikationen Göttinnen. Österreich bildet als Repräsentantin der Republikgründungen das vor dem Parlamentsgebäude in Wien errichtete Standbild der griechischen Göttin *Pallas Athene* ab. Die nicht von einer Göttin geborene, sondern aus dem Kopf ihres Vaters entsprungene Stadtgöttin Athens ist in der Mythologie die Göttin der Weisheit, der Strategie und des Kampfes. In Deutschland werden Republikgründung und Verfassung nicht personifiziert – jedoch das Gedenken an die Gründung des Bundesverfassungsgerichts. Dieses fungiert als Hüter des Grundgesetzes. Damit wirkt es in einer Doppelrolle: als unabhängiges Verfassungsorgan und als Teil der judikativen Staatsgewalt auf dem Gebiet des Staats- und Völkerrechts. Die zu diesem Anlass geprägte Münze zeigt *Justitia*, die römische Göttin der (ausgleichenden) Gerechtigkeit. Sie steht in der Kunst infolge mittelalterlicher wie neuzeitlicher Tradierung jedoch eher sowohl für strafende Gerechtigkeit als auch für das Rechtswesen im Allgemeinen.

Malta, das bis 1964 britische Kronkolonie war und sich erst 1974 als Republik gründete, wählt für seine 2-€-Serie anlässlich seiner vielstufigen Verfassungsgeschichte allerdings mehrheitlich eine andere Bildsprache: Es werden im Münzbild die Wähler\*innen und das Volk dargestellt, die nun endlich selbst bestimmen können. Auch Italien zeigt 2018 auf seiner 2-€-Prägung Enrico De Nicola als damals vorläufiges Staatsoberhaupt, den Regierungschef Alcide De Gasperi und den Präsidenten der Verfassungsgebenden Versammlung Umberto Terracini bei der Unterzeichnung 1947, und verweist damit auf die neuen Volksvertreter.

Weiterhin fällt auf, dass nicht nur die bereits oben präsentierte Prägung der Schweiz anlässlich des Gedenkens an die Verfassung ein kleines Kind zeigt, sondern auch die neueren Prägungen Italiens. Solches weckt die Assoziation, dass die Verfassung ein schützenswertes Geschöpf ist, das noch wachsen muss und allseitiger Obacht und Fürsorge bedarf.

|   |  |
|---|--|
| <p><i>Jahrestag der Unterzeichnung des<br/>Vertrages über eine Verfassung für<br/>Europa:<br/>Göttin Europa auf dem Stier mit<br/>einer Schreibfeder und dem Buch der<br/>Verfassung</i></p> <p>2005<br/>Italien<br/>2 Euro</p> |  |
|---|--|

Dass sich auch Staatenbünde eine Verfassung geben können, zeigen nicht nur die föderalen Zusammenschlüsse Kanadas, Mexikos, der USA oder der Bundesrepublik Deutschland. Mit dem 2004 unterzeichneten *Vertrag über eine Verfassung für Europa* sollte die Europäische Union (EU) erstmals eine eigene Verfassung erhalten.

Nachdem bereits Litauen, Ungarn, Slowenien und Spanien den Vertrag ratifiziert hatten, stimmte auch das EU-Gründungsmitglied Italien dem neuen Verfassungsvertrag zu. Die auf die Verfassung Europas geprägte italienische 2-Euro-Umlaufmünze erschien daraufhin am 29. Oktober 2005 in einer Auflage von 18 Millionen Exemplaren zum ersten Jahrestag der

ursprünglichen Unterzeichnung. Da die angesetzten Volksabstimmungen in Frankreich und den Niederlanden jedoch scheiterten, wurde der Verfassungsvertrag als gescheitert erklärt. Stattdessen entschied 2007 der Europäische Rat, die avisierten Maßnahmen und Veränderungen durch den *Vertrag von Lissabon* (2009 in Kraft getreten) in die bereits bestehenden Verträge einzubringen. Von einer Verwendung des Wortes „Verfassung“ sowie staatstypischer Symbole wie Flagge und Hymne wurde dabei abgesehen. Dennoch hat das europäische Primärrecht – also vor allem der EU-Vertrag, der AEU-Vertrag und die EU-Grundrechtecharta – den gleichen rechtlichen Rang, wie es der Verfassungsvertrag gehabt hätte (vgl. [www.wikipedia.de: Verfassung](http://www.wikipedia.de: Verfassung)).

## Abschließende Bemerkung

Die Wurzeln der Staatsform einer Republik liegen in der Zeit der griechisch-römischen Antike. Die revolutionären Bewegungen des 18. und 19. Jahrhunderts in Frankreich und den Staaten Amerikas nahmen sie bzw. die tradierte Erinnerung daran zum Vorbild, um für ihre neuen Staatsgründungen Regeln wie Symbolsprache zu etablieren. Die anlässlich republikanischer Verfassungen editierten Münzprägungen weisen dies seither in vielfältiger Bildsprache nach. Erstaunlich ist dabei meines Erachtens weniger der Verweis auf Gesetze (in Form von Texttafeln) und Wahlen (die bedeutsamer und grundlegender für eine Demokratie als für eine Republik sind) oder auf das Staatsvolk und dessen Repräsentant\*innen als höchste Gewalt des Staates und oberste Quelle der Legitimität (vgl. BpB 2019), sondern die Bezugnahme auf Landesgöttinnen bzw. junge Frauen als allegorische Repräsentantinnen des Staates oder der Verfassung. Zwar hatte Maximilien de Robespierre während der französischen Revolution versucht, den Katholizismus als hauptsächlich praktizierte Religion durch den Kult einer allegorischen Göttin der Vernunft zu ersetzen, war mit seinem Versuch eines eher atheistischen Staatskultes jedoch gescheitert (vgl. wikipedia 2019: Göttin). Gleichwohl setzten sich im 19. Jahrhundert und bis heute weibliche Personifikationen für Länder und Staaten durch, im Falle der repräsentierten Republiken und ihrer Verfassungen quasi als Hüterinnen einer dem Gemeinwohl dienende Politik. Psychoanalytiker\*innen in der Folge von Sigmund Freud oder Carl Gustav Jung würden dem den Wunsch nach einer allmächtigen Mutter, nach einem universellen femininen Archetypus zuschreiben. Da jedoch nicht von einer generellen Verweiblichung der Politik ausgegangen werden kann, legt der in jüngster Zeit wieder zunehmende Verweis auf Göttinnen in der Münzgestaltung nahe, dass es bezüglich der jeweils repräsentierten Institutionen gewisse Unsicherheiten gibt, die es auch in säkularen Gesellschaften angebracht erscheinen lassen, sich einer den menschlichen Verstand und menschliches Vermögen übersteigenden göttlichen Unterstützung zu vergewissern. Dazu passt auch der im französischen Münzbild seit der Revolution immer wieder auftretende geflügelte Genius, der in der römischen Antike einen dienenden und beschützenden, vor Unheil bewahrenden Geist eines Menschen, einer Gemeinschaft oder eines Ortes – ein Wirkungsprinzip – darstellte. Ein solcher Verweis geht über die übliche Vorstellung schöpferischer Geisteskraft hinaus und verweist auf die Eigenheit und Besonderheit einer Person, eines Gegenstands oder Kollektivs – hier der Republik bzw. ihrer Verfassung: Sie möge mehr sein als die Summe ihrer Teile und das Gemeinwesen kraftvoll und lebendig erhalten.

## Quellen

- BpB – Bundeszentrale für politische Bildung (abgerufen im Juli 2019). *Republik – Erklärung des Begriffs*. <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161566/republik> .
- EZB – Europäische Zentralbank (abgerufen im Juli 2019). *2-€-Gedenkmünzen*. <https://www.ecb.europa.eu/euro/coins/comm/html>.
- NN auf SWITCH-Server (abgerufen im Juli 2019). *Verfassungen der Welt – gegenwärtige und historische nationale und internationale Verfassungstexte*. <http://www.verfassungen.eu/>.
- Schön, Günter & Schön, Gerhard (2013). *Weltmünzkatalog 20. & 21. Jahrhundert* (42. Auflage). München: Battenberg.
- Sturm, Gabriele (2017). *Die Göttin Europa im modernen Münzbild* (Der Steckenreiter – eine zeitgemäße Münzbelustigung für vergnügliche Nebenstunden, Folge 113). Bonn: Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde e.V. in der Deutschen Numismatischen Gesellschaft.
- Sturm, Gabriele (2016). *Die französische Nationalallegorie Marianne* (Der Steckenreiter – eine zeitgemäße Münzbelustigung für vergnügliche Nebenstunden, Folge 108). Bonn: Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde e.V. in der Deutschen Numismatischen Gesellschaft.
- Sturm, Gabriele (2013). *Die Personifikation der Freiheit im Münzbild seit Ende des 18. Jahrhunderts* (Der Steckenreiter – eine zeitgemäße Münzbelustigung für vergnügliche Nebenstunden, Folge 89). Bonn: Numismatische Gesellschaft Bonner Münzfreunde e.V. in der Deutschen Numismatischen Gesellschaft.
- Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Juli 2019). *Göttin*. <https://de.wikipedia.org/>.
- Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Juli 2019). *Republik*. <https://de.wikipedia.org/>.
- Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Mai 2019). *Verfassung*. <https://de.wikipedia.org/>.
- Wikipedia, die freie Enzyklopädie (abgerufen im Mai 2019). *Weimarer Verfassung*. <https://de.wikipedia.org/>.

Die ohne Personifikation auskommende Gedenkmünze anlässlich  
„100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“:

August 2019  
Deutschland  
10 Euro



<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/>